

Projekt Tagesstruktur

Zwischenbericht zuhanden des Erziehungsrates



Bericht Nr. 3, August 2006

Inhaltverzeichnis

1	ZUSAMMENFASSUNG	3
2	EINLEITUNG	4
3	ZIELE GEMÄSS LEISTUNGSVEREINBARUNG	4
4	STAND DES PROJEKTS GEMÄSS ZIELVORGABE	5
4.1	KONZEPTUELLE AUFGABEN	5
4.1.1	Projektkommunikation	5
4.1.2	Übersicht gesetzliche Grundlagen	5
4.2	SCHULVERSUCHE	5
4.2.1	Beratung und Unterstützung der Pilotschulgemeinden während der Schulversuchsphase	5
4.2.2	Netzwerkveranstaltungen der Pilotschulen	6
4.2.3	Bewilligung zur Weiterführung der erweiterten Blockzeiten der Pilotschulen während der zwei Übergangsschuljahre 2006/2007	6
4.3	EVALUATION TAGESSTRUKTUR	6
4.3.1	Vorgehen Evaluation	6
4.3.2	Evaluation 1: Befragung der Schulbehörden und Schulleitungen	7
4.3.3	Evaluation 2: Befragung der Eltern, Lehrpersonen, Fachlehrpersonen und des Personals Betreuung / Mittagstisch	7
4.4	VORBEREITUNG UMSETZUNG	7
4.4.1	Anpassung Lehrplan und Lektionentafel in Zusammenarbeit mit Projekt Fremdsprachen	7
4.4.2	Planungsgrundlage Umsetzung	7
4.5	INFORMATION, KOORDINATION, KONSULTATION	8
4.5.1	Erziehungsrat	8
4.5.2	Lenkungsausschuss	8
4.5.3	Projektgruppe	8
4.5.4	Begleitgruppe	8
4.5.5	ProjektNews	8
4.5.6	Interkantonale Koordination	8
4.5.7	Referate zum Projekt Tagesstruktur	8
4.6	BUDGET UND RECHNUNG	FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.
4.6.1	Rechnung 2005	Fehler! Textmarke nicht definiert.
4.6.2	Budget 2007	Fehler! Textmarke nicht definiert.
4.7	ZEITPLAN UND AUSBLICK	9
4.7.1	Zeitplan	9
4.7.2	Ausblick	9
4.8	WEITERFÜHRENDE ÜBERLEGUNGEN	10
4.8.1	Leistungsauftrag an PHR zur Umsetzung erweiterter Blockzeiten und Mittagstisch	10
4.8.2	Regelung und Einführung des Mittagstischangebots	10
4.8.3	Zukünftige Fachberatung	10
4.8.4	Rechtliche Rahmenbedingungen	10
5	ANHANG	11
5.1	ZIEL	11
5.2	BEREICHE	11
5.2.1	Gestaltung der Rahmenbedingungen	11
5.2.2	Aufgaben der Schulentwicklung	11
5.2.3	Beratung und Unterstützung der Schulbehörden und Schulleitungen	11
5.2.4	Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen	12
5.2.5	Forschung und Entwicklung	12
5.3	ZEITPLAN	12
5.3.1	Ausgestaltung der Rahmenbedingungen	12
5.3.2	Schulentwicklung	12
5.3.3	Weiterbildung und Beratung	13
5.3.4	Umsetzungshilfen	13
5.3.5	Information	13
5.3.6	Ausbildung Lehrpersonen (PHR)	13
5.4	CHRONOLOGISCHE DARSTELLUNG	14
5.5	PROJEKT TAGESSTRUKTUR: ÄNDERUNGEN DER GESETZESGRUNDLAGEN BEI DER EINFÜHRUNG VON BLOCKZEITEN UND FREIWILLIGEM MITTAGSTISCH AUF KANTONALER EBENE	15

1 Zusammenfassung

Das Projekt Tagesstruktur **schliesst per Ende Schuljahr 2005/2006 die Erprobungsphase** mit den Schulversuchen ab. Die Zielvorgaben gemäss Leistungsvereinbarung der Berichtsperiode vom 1. Juli 2005 bis 31. Juni 2006 konnten termingerecht erreicht werden (Kapitel 3). Das Kommunikationskonzept sowie eine Planungsgrundlage zur Umsetzung wurden ausgearbeitet und durch den Lenkungsausschuss verabschiedet.

Gemäss Auftrag des Erziehungsrats erproben **sieben Versuchsschulen** bis Ende Schuljahr 05/06 drei Blockzeitenmodelle. Das Erprobungsjahr verlief ruhig und ohne Zwischenfälle. Die Zufriedenheit aller Beteiligten ist allgemein sehr hoch, die erweiterten Blockzeiten und der Mittagstisch haben an Akzeptanz gewonnen. Die Rückmeldungen der Schulbehörden und Schulleitungen aus der ersten Evaluation zur Organisation, dem Infrastrukturbedarf und den Kosten sind allgemein positiv. Die Pilotschulen haben um die Erlaubnis gebeten, die erweiterten Blockzeiten in den zwei Übergangsjahren bis zur geplanten Einführung im Schuljahr 2008/09 weiterführen zu dürfen.

Die **Evaluation Tagesstruktur** wurde gemäss Beschluss des Lenkungsausschusses vom 9. März 2005 in zwei Etappen durchgeführt. Im Februar 2006 wurden die Schulbehörden und Schulleitungen zur Organisation, dem Infrastrukturbedarf und den Kosten der erweiterten Blockzeiten und des Mittagstisches befragt. Der Bericht konnte Ende April 2006 dem Erziehungsrat vorgelegt werden. Anfang Juni 2006 wurden die Eltern, Lehrpersonen, Fachlehrpersonen und das Personal Betreuung zu ihren Erfahrungen befragt. Es ist vorgesehen, dem Erziehungsrat zuhanden seiner Sitzung vom 23. Oktober 2006 den Gesamtbericht der Evaluation vorzulegen.

Die **beiden Projektleitungen Fremdsprachen und Tagesstruktur** stehen in enger Zusammenarbeit und koordinieren die Planung der Einführung der erweiterten Blockzeiten und des Englischunterrichts in der Primarschule. Ebenfalls wird in Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschule die Weiterführung der Umsetzungsaufgaben nach Projektabschluss (Punkt 5, Anhang) geplant. Gemäss Beschluss des Erziehungsrats vom 31.8.05 soll zur Umsetzungsvorbereitung und Beratung der Schulgemeinden ab August 2007 eine **Fachstelle „Tagesstruktur“** im Amt für Volksschule eingerichtet werden. Ein **Leistungsauftrag an die PHR zur Übernahme der Umsetzungsaufgaben** steht zur Diskussion (Punkt 4.8.1). In den weiteren Überlegungen (Punkte 4.8.2 bis 4.8.4) skizziert die Projektleiterin den mittel- und längerfristigen Handlungsbedarf, welcher über die Umsetzung der erweiterten Blockzeiten hinausgeht. Unter anderem weist sie darauf hin, dass das Ziel einer **gleichzeitigen Einführung von erweiterten Blockzeiten und Mittagstischangeboten** angestrebt werden sollte (Punkt 4.8.3).

Der Erziehungsrat, die Projektgruppe und die Begleitgruppe Tagesstruktur sowie das Netzwerk der Pilotschulen wurden während der Berichtphase regelmässig über den Projektstand **informiert**. Das Bulletin „Tagesstruktur“ erschien halbjährlich. Der Bericht „Umfassende Blockzeiten am Kindergarten und an der Primarschule“ der Arbeitsgruppe Blockzeiten NW EDK und unter Mitarbeit der Projektleiterin E. Steger, wurde Ende 2005 durch die EDK publiziert.

2 Einleitung

Blockzeiten und Tagesstrukturen haben zunehmend an Akzeptanz in der Öffentlichkeit gewonnen. Die Schulversuche trugen zu einer breiten Verankerung der Akzeptanz an der Basis, bei den Lehrpersonen und Eltern bei. Die Evaluation, deren Rücklauf der Eltern über 80% und der Lehrpersonen über 70% beträgt, wird ein umfassendes Bild der Erfahrungen mit Blockzeiten und Mittagstisch, der Haltung gegenüber der Blockzeit im Kindergarten, des Weiterbildungsbedarfs der Lehrpersonen sowie Anhaltspunkte zur Ausgestaltung des Mittagstisches geben.

Derzeit erhält die Projektleitung regelmässig Anfragen von Schulgemeinden, die schulergänzende Betreuungsstrukturen aufbauen möchten. Durch die Erfahrungen und Auseinandersetzungen mit dem Betreuungsmodell A2 konnte im Bereich der schulergänzenden Betreuung Know-how aufgebaut und entwickelt werden. Die Erfahrungen der Schulgemeinden A2¹ werden zukünftig für die Beratung von Schulgemeinden, die Nachmittagsbetreuung einrichten möchten sowie für weitere Entwicklungen im Bereich Tagesschulen sehr nutzbringend und wertvoll sein.

3 Ziele gemäss Leistungsvereinbarung

Periode vom 1. Juli 2005 bis 31. Juni 2006

	Status	Vgl. Kapitel
Konzeptuelle Aufgaben		4.1
Ausarbeitung des Kommunikationskonzepts Tagesstruktur	✓	4.1.1
Erarbeitung Übersicht gesetzliche Grundlagen	✓	4.1.2 / 5.5
Schulversuche: Durchführung und Auswertung		4.2 / 4.3
Beratung und Unterstützung der Pilotschulgemeinden während der Schulversuchsphase	✓	4.2.1
Durchführung halbjährlicher Netzwerkveranstaltungen	✓	4.2.2
Entwicklung, Durchführung und Auswertung Evaluation 1	✓	4.3.1
Bericht Evaluation 1	✓	4.3.2
Entwicklung und Durchführung Evaluation 2	✓	4.3.3
Vorbereitung Umsetzung		4.4
Anpassung Lehrplan und Lektionentafel in Zusammenarbeit mit Projekt Fremdsprachen	✓	4.4.1
Planungsgrundlage Umsetzung	✓	4.4.2 / 5
Information, Koordination, Konsultation		4.5
Zwischenbericht an Erziehungsrat	✓	4.5.1
Regelmässige Berichterstattung im Lenkungsausschuss	✓	4.5.2

¹ Blockzeitenmodell A2: erweiterte Blockzeiten 5x4 Lektionen / Woche vormittags mit Betreuung

Information und Beratung in der Projektgruppe Tagesstruktur	✓	4.5.3
Konsultationen der Begleitgruppe	✓	4.5.4
Erstellen des Informationsbulletins „ProjektNews“, halbjährlich	✓	4.5.5
Sicherstellen der interkantonalen Koordination	✓	4.4.6
Koordination mit Projekt Fremdsprachen: Einsitz der Projektleiterin Tagesstruktur in Lenkungsausschuss Fremdsprachen	✓	4.4.1
Mitwirkung bei Informationsveranstaltungen zur neuen Lektionentafel	✓	4.4.1
Referate zum Projekt Tagesstruktur nach Anfrage in Parteien, Gemeinden, PHR sowie an weiteren öffentliche Veranstaltungen	✓	4.5.7

4 Stand des Projekts gemäss Zielvorgabe

4.1 Konzeptuelle Aufgaben

4.1.1 Projektkommunikation

Das Konzept Projektkommunikation wurde als Ergänzung zum bestehenden Informationskonzept und zur Feinplanung der Kommunikation erstellt. Es regelt die Aufgaben zwischen dem Projekt Tagesstruktur und dem Amt für Volksschule und wurde am 26. September 2005 durch den Lenkungsausschuss genehmigt und verabschiedet.

4.1.2 Übersicht gesetzliche Grundlagen

Der Lenkungsausschuss nahm an seiner Sitzung vom 26. September 2005 Kenntnis von der Analyse der gesetzlichen Grundlagen, welche durch den Rechtsdienst des Erziehungsdepartements erstellt wurde. Eine Zusammenfassung der Analyse liegt diesem Bericht im Anhang unter 5.5 bei. Die Einführung der erweiterten Blockzeiten sowie die neue Lektionentafel werden durch die Regierung verabschiedet. Der Vorentscheid der Regierung zur flächendeckenden Einführung erweiterter Blockzeiten wurde im Zusammenhang mit dem Bericht „Perspektiven der Volksschule“ bereits getroffen. Derzeit läuft die Vernehmlassung zur neuen Lektionentafel in den beteiligten Gremien. Offen ist die Frage, ob die erweiterten Blockzeiten ab dem Schuljahr 2008/09 für alle Klassen gleichzeitig eingeführt werden oder dies parallel mit der Einführung des Englischunterrichts in einem mehrstufigen Verfahren realisiert wird. Die Regelung des Mittagstischangebots sowie die Erweiterung des Pensums der Lehrpersonen Kindergarten liegen in der Kompetenz des Kantonsrats. Ein entsprechender Entwurf des 10. Nachtragsgesetzes der Volksschule wird derzeit durch den Rechtsdienst erarbeitet.

4.2 Schulversuche

4.2.1 Beratung und Unterstützung der Pilotschulgemeinden während der Schulversuchsphase

Die Schulversuche des Projekts Tagesstruktur konnten per Ende des Schuljahres 2005/06 erfolgreich abgeschlossen werden. Das Projektteam stand den Schulgemeinden und Lehrpersonen zur Unterstützung und Beratung zur Verfügung, besuchte den Blockzeitenunterricht, die Betreuung sowie den Mittagstisch und stand den Beteiligten nach Bedarf als Ansprechperson zur Verfügung. Die Lehrpersonen der Pilotschulen des Modells A1 überprüften pro Quartal in Stufengruppen ihre Erfahrungen mit den erweiterten Blockzeiten

mittels Supervision, später mittels Intervision. Das Betreuungspersonal in Rapperswil-Jona wurde durch die Schulgemeinde mit regelmässigem Erfahrungsaustausch, Weiterbildungen und Beratungen durch Fachpersonen unterstützt.

4.2.2 Netzwerkveranstaltungen der Pilotschulen

Während des Berichtsjahres fanden zwei Netzwerkveranstaltungen statt. Die erste Veranstaltung vom 5. September 2005 diente insbesondere der gegenseitigen Vorstellung der Modelle und dem Erfahrungsaustausch. Schwerpunkt der zweiten Veranstaltung vom 22. März 2006 bildete die Evaluation mit Informationen zur Evaluation 1 und der Vernehmlassung zu den Fragestellungen der Evaluation 2.

4.2.3 Bewilligung zur Weiterführung der erweiterten Blockzeiten der Pilotschulen während der zwei Übergangsschuljahre 2006/2007

Der Lenkungsausschuss erteilte an seiner Sitzung vom 6. März 2006 den Pilotschulen die Bewilligung zur Weiterführung der erweiterten Blockzeiten während der zwei Übergangsschuljahre 2006/07 und 2007/08 auf der Basis der Rahmenbedingungen vom 21. Oktober 2004 (Kapitel 2, 3 und 5). Das Angebot des Mittagstisches muss nicht mehr durch die Schulgemeinde gewährleistet werden, solange keine kantonale Regelung besteht. Der Kanton leistet keine direkten Beiträge an die zusätzlichen Pensen. Die Mehrpensen werden durch den indirekten Finanzausgleich finanziert, wobei das Mehrpensenvolumen analog der ersten Bewilligung vom Dezember 2005 nicht überstiegen werden darf. Das Erziehungsdepartement, Amt für Bildungsfinanzen (ABF), wird den anerkannten und bewilligten Versuchsschulen Ende Jahr einen für diesen Versuch separaten Erfassungsbeleg für die Berechnung und Auszahlung zukommen lassen. Alle Pilotschulen behalten die erweiterten Blockzeiten während der Übergangsjahre bei.

4.3 Evaluation Tagesstruktur

4.3.1 Vorgehen Evaluation

An der Klausurtagung vom Ende August 2005 entschied der Erziehungsrat, die Evaluation Tagesstruktur in zwei Phasen zu etappieren, um bereits im Sommer 2006 konkrete Kosten- und Organisationsergebnisse für eine frühe Meinungsbildung sowie eine zeitgerechte Vorbereitung der Vorlagen zuhanden der Regierung und des Kantonsrats zu erhalten.

Die Evaluation Tagesstruktur wurde in folgende Phasen unterteilt:

- Evaluation 1 (Befragung Februar 06): Erhebung der Organisations-, Planungs- und Finanzierungsfragen bei Schulbehörden und Schulleitungen
- Evaluation 2 (Befragung Juli 06): Erhebung der Erfahrungen bei Eltern, Lehrpersonen, Betreuungspersonal sowie Schülerinnen und Schülern

Der Erziehungsrat beauftragte das Projekt Tagesstruktur an seiner Sitzung vom 16. November 05, die Projektplanung und Evaluation verstärkt auf das Modell A1 auszurichten. Die Evaluationsziele wurden entsprechend angepasst und am 18. Januar 2006 durch den Erziehungsrat verabschiedet. Eine Übersicht zur Evaluation Tagesstruktur liegt dem Bericht im Anhang bei.

Auf der Grundlage der angepassten Evaluationsziele wurde ein Fragenkatalog erarbeitet und der Projektgruppe, Begleitgruppe und den Pilotschulen an der Netzwerkveranstaltung zur Vernehmlassung vorgelegt. Der Lenkungsausschuss nahm an seinen Sitzungen vom 23. November 2005 und 6. März 2006 Kenntnis von den Fragenkatalogen der Vor- und Gesamterhebung.

4.3.2 Evaluation 1: Befragung der Schulbehörden und Schulleitungen

Die organisatorische Umstellung auf die erweiterten Blockzeiten erwies sich weitgehend als problemlos. Ende Januar 2006 wurden die Schulratspräsidien und die Schulleitungen zur Organisation der Blockzeit, dem Infrastrukturbedarf und den Kosten befragt. Die Zufriedenheit der Behörden und Schulleitungen ist gemäss der ersten Befragung² allgemein sehr hoch. Die erweiterten Blockzeiten konnten in den Pilotschulen A1³ auf der Basis der bestehenden Infrastruktur problemlos und zufrieden stellend realisiert werden. Die Anpassung der Unterrichtsrhythmisierung löste durch den regelmässigen und vermehrten Einsatz offener Lehr- und Lernformen einen einmaligen Mehrbedarf an Unterrichtsmaterialien aus. Zusätzlicher Raumbedarf entstand durch die Einrichtung von Betreuungsstrukturen (Modell A2⁴) und Mittagstischen. Der Evaluationsbericht Teil 1 konnte dem Erziehungsrat termingerecht am 10. Mai 2006 vorgelegt werden.

4.3.3 Evaluation 2: Befragung der Eltern, Lehrpersonen, Fachlehrpersonen und des Personals Betreuung / Mittagstisch

Anfang Juni 2006 wurden die Eltern, Lehrpersonen, Fachlehrpersonen und das Personal Betreuung befragt. Rund 1250 Familien erhielten den Fragebogen, über 1000 Fragebogen kamen ausgefüllt zurück. Es standen Fragebogen in fünf Sprachen zur Verfügung. Mit den Lehrpersonen, Fachlehrpersonen und dem Personal Betreuung / Mittagstisch wurde eine online-Befragung durchgeführt. Die Befragung wird derzeit ausgewertet. Es ist vorgesehen, dass der Bericht dem Erziehungsrat zuhanden seiner Sitzung vom 23. Oktober 2006 zur Verfügung steht.

4.4 Vorbereitung Umsetzung

4.4.1 Anpassung Lehrplan und Lektionentafel in Zusammenarbeit mit Projekt Fremdsprachen

Der Erziehungsrat beschliesst an seiner Sitzung vom 31. August 2005 als Planungsgrundlage die koordinierte Einführung der Tagesstruktur mit dem Primarschulenglisch im Schuljahr 2008/2009. Die neue Lektionentafel der Primarschule wird im Amt für Volksschule auf der Basis der erweiterten Blockzeiten entwickelt, am 9. Februar 2006 durch den Erziehungsrat zur Kenntnis genommen und anschliessend bis Ende August 2006 in die Vernehmlassung gegeben. Die Projektleiterin Tagesstruktur, E. Steger nimmt Einsitz in den Lenkungsausschuss Fremdsprachen und beteiligt sich als Referentin an den regionalen Informationsveranstaltungen zur neuen Lektionentafel.

4.4.2 Planungsgrundlage Umsetzung

Gemäss Auftrag des Erziehungsrats vom 31. August 2005 legt die Projektleitung Tagesstruktur dem Lenkungsausschuss an der Sitzung vom 26. September 2005 eine Planungsgrundlage zur Umsetzung vor. Darin werden flankierende Massnahmen zur Einführung der erweiterten Blockzeiten und des Mittagstisches vorgeschlagen. Zusätzlich werden die Aufgabenfelder einer zukünftigen Fachstelle Tagesstruktur am AVS sowie weiterer beteiligter Fachstellen aufgeführt. Die Planungsgrundlage Umsetzung liegt diesem Bericht im Anhang unter 5.2 bei.

² Evaluation Tagesstruktur: Bericht Teil 1 (April 06): Befragung der Schulbehörden und Schulleitungen

³ Blockzeitenmodell A1: erweiterte Blockzeiten 5x4 Lektionen / Woche vormittags mit Unterricht

⁴ Blockzeitenmodell A2: erweiterte Blockzeiten 5x4 Lektionen / Woche vormittags mit Betreuung

4.5 Information, Koordination, Konsultation

4.5.1 Erziehungsrat

Der Erziehungsrat erhielt letztmals an der Klausursitzung vom 31.8. / 1.9. 2005 einen ausführlichen Bericht zum Stand des Projekts Tagesstruktur.

4.5.2 Lenkungsausschuss

Der Lenkungsausschuss traf sich während der Berichtsperiode dreimal. Neben der Auseinandersetzung mit dem Kommunikationskonzept und der Planungsgrundlage Umsetzung wurden insbesondere die Ziele und Inhalte der Evaluation Tagesstruktur behandelt.

4.5.3 Projektgruppe

Die Projektgruppe wurde zu zwei Sitzungen einberufen. Diskussionsschwerpunkte bildeten die Evaluation Tagesstruktur, die Umsetzung und Kommunikation.

4.5.4 Begleitgruppe

Die Begleitgruppe (Konsultativorgan) traf sich zu zwei Sitzungen. Diskussionsschwerpunkte bildeten die Evaluation Tagesstruktur, die Umsetzung und Kommunikation.

4.5.5 ProjektNews

Im November 2005 erschien die dritte Ausgabe der ProjektNews zum Themenschwerpunkt „Blockzeitenmodell A1: Unterrichtsmodell“ mit Informationen zum Modell A1 und Erfahrungsberichten aus den Pilotschulen. Die Nachfrage nach dieser Ausgabe war ausgesprochen gross.

Im Mai 2006 erschien die vierte Ausgabe der ProjektNews mit den Ergebnissen der Evaluation 1 zur Organisation von Blockzeiten und dem Themenschwerpunkt Mittagstisch.

4.5.6 Interkantonale Koordination

Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) veröffentlichte Ende November 2005 den Bericht „Umfassende Blockzeiten am Kindergarten und an der Primarschule“. Die Projektleiterin E. Steger hat an dieser Publikation in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vertretungen der Kantone NW EDK mitgearbeitet.

4.5.7 Referate zum Projekt Tagesstruktur

Die Projektverantwortlichen wurden regelmässig als Referentinnen eingeladen: Informationsveranstaltungen von Gemeinden, Schulen, der PHR für Studierende und Dozierende sowie des AVS, politische Zusammenkünfte, eine Kantonsratsfraktionssitzung, Veranstaltungsreihe der Frauenzentrale, Anlässe weiterer Vereinigungen.

4.7 Zeitplan und Ausblick

4.7.1 Zeitplan

2004	2005	2006	2007	2008
Entwicklung und Akquisition				
	Vorbereitungen Versuche			
	Schulversuch B: Goldingen			
	Schulversuch A			
	Schulversuch A2: Rorschach			
	Schulversuch A1: Berneck, Sevelen, St.Gallen, Uzwil			
		Eval 1 Be- richt	Evaluation / Präsen- tation Ergebnisse	
			Vor- bereitung Um- setzung	
Laufzeit Projekt Tagesstruktur				
			Fachstelle Tagesstruktur AVS	
				Einführung

4.7.2 Ausblick

Nach Abschluss der Schulversuche im Juli 2006 werden die Ergebnisse der Evaluation ausgewertet und ein Bericht zuhanden des Erziehungsrats anlässlich seiner Sitzung vom 23. Oktober 2006 erstellt. In der Ausgabe der ProjektNews Tagesstruktur vom November 2006 werden die Evaluationsergebnisse publiziert. Das Projekt Tagesstruktur wird zudem das Projekt und die Evaluationsergebnisse im Buch „Tagesstrukturen“ des Hauptverlags, welcher voraussichtlich Ende 2006 herausgegeben wird, darstellen.

Ab November 2006 ist in Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschule die Ausarbeitung eines Weiterbildungskonzepts für die Lehrpersonen, der Rahmenbedingungen und Empfehlungen für die Schulgemeinden zur Einführung der erweiterten Blockzeiten sowie eines pädagogisches Konzepts vorgesehen. Die letzte Ausgabe der ProjektNews Tagesstruktur ist für Mai 2007 mit Umsetzungsinformationen für Schulen und Lehrpersonen geplant. Per 31. Juli 2007 wird das Projekt Tagesstruktur abgeschlossen und ein Abschlussbericht zuhanden des Erziehungsrats erstellt.

4.8 Weiterführende Überlegungen

4.8.1 Leistungsauftrag an PHR zur Umsetzung erweiterter Blockzeiten und Mittagstisch

Das Projekt Tagesstruktur wird gemäss bisheriger Planung per 31. Juli 2007 an der PHR abgeschlossen und die Umsetzung an die neu zu bildende Fachstelle „Tagesstruktur“ (ERB 31. August 2006) am Amt für Volksschule übergeben.

Eine flächendeckende Umsetzung der erweiterten Blockzeiten erfordert im Übergangsjahr zwischen Projektabschluss bis zur Einführung im Schuljahr 2008/09 einen hohen Bedarf an Beratung und Schulung der Schulleitungen und Behörden, Weiterbildung der Lehrpersonen des Kindergartens und der Primarschule sowie an Information. Daneben sollen Umsetzungshilfen und Informationsunterlagen bereitgestellt und Qualitätsstandards für die Arbeit mit Blockzeiten entwickelt werden. Das Projekt Tagesstruktur arbeitet derzeit (ohne Evaluation) mit 70 Stellenprozenten und wird im Juli 2007 abgeschlossen. Es wird notwendig, dass anschliessend ausreichende personelle Ressourcen vorhanden, um dem grossen kurzfristigen Bedarf gerecht zu werden.

Es steht derzeit zur Diskussion, anstelle einer Fachstelle „Tagesstruktur“ am AVS, einen Leistungsauftrag für die anstehenden Umsetzungsaufgaben an die PHR, Forschung & Entwicklung zu erteilen.

4.8.2 Regelung und Einführung des Mittagstischangebots

Der Kantonsrat entscheidet über die Regelung des Mittagstischangebots. Noch offen sind die Fragen, ob der Mittagstisch flächendeckend angeboten werden soll und ob den Schulgemeinden Übergangsfristen gewährt werden. Damit ein durchgehendes Unterrichts- und Betreuungsangebot von 8 bis 13.30 Uhr realisiert werden kann, sollte das Ziel angestrebt werden, das Mittagstischangebot gleichzeitig mit der Einführung der erweiterten Blockzeiten bereitzustellen.

4.8.3 Zukünftige Fachberatung

Nach der Einführung der erweiterten Blockzeiten und des Mittagstisches wird ein weiterer Bedarf an Fachberatung und Konzepten im Themenbereich Tagesstrukturen bestehen. Viele Gemeinden setzen sich bereits jetzt mit der Einrichtung schulgänzender Nachmittagsbetreuungsstrukturen auseinander. Weiter werden Fragen um die Einrichtung von (regionalen) Tagesschulen oder den Miteinbezug der Oberstufe bearbeitet werden müssen.

4.8.4 Rechtliche Rahmenbedingungen

Zu klären sind in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kinderbetreuung im Departement des Innern die rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich der Betreuung. Eine frühzeitige und langfristige Planung des Bereichs Tagesstrukturen wird erforderlich sein, um den Anforderungen, die in den nächsten Jahren auf den Schulbereich zukommen werden, gerecht werden zu können.

Elisabeth Steger Vogt, Projektleiterin Tagesstruktur
Juli 2006

5 Anhang

Planungsgrundlage Umsetzung Projekt Tagesstruktur

(aktualisierte Fassung vom 10.7.06 / es)

5.1 Ziel

Planung der Vorarbeiten zur Umsetzung auf flächendeckender Ebene:

- Wie werden Blockzeiten umgesetzt
- Welche flankierenden Massnahmen sind notwendig
- Wer ist beteiligt
- Wann stehen welche Angebote bereit

5.2 Bereiche

5.2.1 Gestaltung der Rahmenbedingungen

Fachstelle TS⁵

- Gesetzliche Grundlagen
- Anpassungen Lehrplan / Vernetzung mit Einführung Englisch
- Modell
- Infrastruktur / Schulraumplanung
- Klassengrössen

5.2.2 Aufgaben der Schulentwicklung

Fachstellen TS / WB⁶ und PHR

- Unterrichtsentwicklung:
 - Unterrichtsrhythmisierung
 - Didaktik und Ganzklassenunterricht
 - Gemeinsamer Unterricht / Teamteaching
- Organisationsentwicklung:
 - Pädagogisches Konzept
 - Stundenplangestaltung
 - Lehrpersonen pro Klasse
- Personalentwicklung:
 - Weiterbildung:
 - Lehrpersonen
 - Betreuungspersonal
 - Mehrfachqualifikation der Förder- und Fachpersonen

5.2.3 Beratung und Unterstützung der Schulbehörden und Schulleitungen

Fachstelle TS

- Koordination für Information, Beratung und Unterstützung der Schulbehörde und Schulleitung
- Konzept zur Beratung und Unterstützung von Schulleitungen und Behörden
- Weiterbildungstagung Beratungsteam AVS
- Aufbau eines Kurskaders zur Beratung der Unterrichtsgestaltung und der Organisation erweiterter Blockzeiten

⁵ Fachstelle Tagesstruktur, Erziehungsdepartement AVS (neu einzurichten)

⁶ Fachstelle Weiterbildung, Erziehungsdepartement AVS

- Tagung für Schulleitungen und Behörden zur Stundenplanung und Organisation von Blockzeiten
- Planung und Organisation der Weiterbildung für Schulleitungen und Behörde
- Ausarbeiten von Qualitätsstandards für den Unterricht mit Blockzeiten
- Ausarbeiten von Umsetzungshilfen (Musterstundenpläne, Pflichtenhefte, Raumprogramme, Elterninformationen)
- Informationsbroschüre für Eltern, mehrsprachig

5.2.4 Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen

Fachstelle WB, PHR

- Ausrichtung der Grundausbildung sowie Weiterbildung der Lehrpersonen auf Blockzeitenunterricht an Kindergarten und Primarschule gemäss Ergebnisse Evaluation 2
- Kindergarten: 9. Mai 2007 Sonderkonvent mit Schwerpunkt zur methodisch-didaktischen Unterrichtsgestaltung mit Blockzeiten
- Mittwochsangebote Blockzeiten für Lehrpersonen: Gemeinsamer Unterricht, Unterrichtsrhythmisierung

5.2.5 Forschung und Entwicklung

EDK / Pädagogische Hochschulen

Bereiche der fachdidaktischen, schulpädagogischen und sozialpädagogischen Forschung und Entwicklung:

- Rhythmisierung und Phasierung des Unterrichts
- Integration der Förderangebote in den Blockzeitenunterricht
- Unterschiedliche Formen schulischer Tagesstrukturen
- Auswirkungen von Blockzeiten und schulischen Tagesstrukturen auf Bildungsqualität und -ertrag
- Auswirkungen von Blockzeiten und schulischen Tagesstrukturen auf die demografische Entwicklung
- Volkswirtschaftlicher Nutzen verlängerter Unterrichtszeiten / Schulaufenthaltszeiten

5.3 Zeitplan

5.3.1 Ausgestaltung der Rahmenbedingungen

Oktober 06	Entscheid ER neue Lektionentafel, Kindergarten, Mittagstisch, Blockzeitenregelung
November 06	Entscheid Regierung Regelungen Blockzeiten, Kindergarten, Mittagstisch
Dezember 06	Ausarbeitung der Rahmenbedingungen mit Empfehlungen zu Schulraum / Infrastruktur, Klassengrössen, Modellausgestaltung
Februar 07	Erste Lesung Kantonsrat

5.3.2 Schulentwicklung

April / Mai 07	Pädagogisches Konzept für flächendeckende Umsetzung ausarbeiten
Mai 07	Lesung pädagogisches Konzept durch Begleitgruppe und Projektgruppe
Juni 07	Verabschiedung pädagogisches Konzept durch Erziehungsrat
Mai 08	Bereitstellen von Qualitätsstandards für den Unterricht mit Blockzeiten

5.3.3 Weiterbildung und Beratung

November 06	Weiterbildungskonzept sowie Konzept zur Unterstützung und Beratung von Schulleitungen und Behörden erarbeiten
Dezember 06	Verabschiedung Weiterbildungskonzept durch Erziehungsrat
Januar 07	Aufbau Kurskader zur Beratung der Unterrichtsgestaltung und Organisation erweiterter Blockzeiten
September 07	Tagung für Behörden zur Organisation von Blockzeiten und Mittagstisch
Ab September 07	Bereitstellen von vertiefenden Weiterbildungsangeboten Blockzeiten im Kursprogramm
November 07	Tagung für Schulleitungen zur Organisation von Blockzeiten
Ab Januar 08	Mittwochsangebote Blockzeiten für Lehrpersonen: Gemeinsamer Unterricht, Unterrichtsrhythmisierung
Februar 08	Weiterbildungstagung AVS

5.3.4 Umsetzungshilfen

September 07	Umsetzungsleitfaden für Schulgemeinden entwickeln
Januar 08	Umsetzungshilfen bereitstellen (CD): Musterstundenpläne, Informationsmaterial, Pflichtenhefte, Raumprogramme, Mittagstischdokumentation, Materialempfehlungen, Checklisten, Kostentabellen u.a.
Januar 08	Informationsbroschüre für Eltern, mehrsprachig

5.3.5 Information

Mai 07	Kindergärtnerinnenkonvent mit fachlicher Weiterbildung
Mai 07	ProjektNews Umsetzungsinformationen
Ab August 07	Regionale Informationsveranstaltungen für Behörden und Lehrpersonen durchführen

5.3.6 Ausbildung Lehrpersonen (PHR)

Ab August 07	Koordination Fachstelle TS mit Berufspraktischer Ausbildung PHR
--------------	---

5.4 Chronologische Darstellung

Okt 06	Entscheid ER neue Lektionentafel, Kindergarten, Mittagstisch, Blockzeitenregelung	ER
Nov 06	Entscheid Regierung Regelungen Blockzeiten, Kindergarten, Mittagstisch	RR
Nov 06	Weiterbildungskonzept / Konzept Beratung/Unterstützung von SL und SB erarbeiten	PTS / TS
Dez 06	Verabschiedung Weiterbildungskonzept durch LA	LA
Dez 06	Ausarbeitung Gesetzesentwurf	TS
Dez 06	Ausarbeitung Rahmenbedingungen mit Empfehlungen	PTS / TS
Jan 07	Aufbau Kurskader zur Beratung Unterrichtsgestaltung	PTS / TS
Feb 07	Erste Lesung KR	KR
April 07	Ausarbeitung pädagogisches Konzept	PTS / TS
Mai 07	Sonderkonvent Kindergarten	PTS / TS
Mai 07	Lesung pädagogisches Konzept	PG, LA, BG
Mai 07	ProjektNews Umsetzungsinformationen	PTS / TS
Juni 07	Verabschiedung pädagogisches Konzept	ER
Juli 07	Abschlussbericht an ER	PTS
Juli 07	Projektabschluss	
Ab Aug 07	Regionale Informationsveranstaltungen für Schulgemeinden und Lehrpersonen	TS / AVS
Aug 07	Koordination Fachstelle TS mit berufspraktischer Ausbildung PHR	TS / PHR
Ab Aug 07	Öffentlichkeitsarbeit, Referate	TS
Sept 07	Tagung Behörden zur Organisation von Blockzeiten und Mittagstischen	TS
Sept 07	Weiterbildungsangebote Blockzeiten im Kursprogramm	TS / WB
Sept07	Umsetzungleitfaden für Schulgemeinden entwickeln	TS
Okt 07	Tagung Schulleitungen zur Organisation von Blockzeiten	TS
Nov 07	Sonderkonvent Unterstufe	TS
Jan 08	Umsetzungshilfen bereitstellen	TS
Jan 08	Informationsunterlagen bereitstellen	TS
Ab Jan 08	Mittwochsangebote Blockzeiten für Lehrpersonen: Gemeinsamer Unterricht, Unterrichtsrythmisierung	TS
Feb 08	Weiterbildungstagung AVS	PTS / TS
Juni 08	Qualitätsstandards für die Arbeit mit Blockzeiten entwickeln	TS
August 08	Einführung von Blockzeiten	

Abkürzungen

PTS	Projekt Tagesstruktur	PG	Projektgruppe Tagesstruktur
TS	Fachstelle Tagesstruktur AVS	BG	Begleitgruppe Tagesstruktur
AVS	Amt für Volksschule ED	LA	Lenkungsausschuss Tagesstruktur
ER	Erziehungsrat	PHR	Pädagogische Hochschule Rorschach
WB	Fachstelle Weiterbildung AVS	PFU	Projekt Fremdsprachenunterricht AVS

5.5 Projekt Tagesstruktur: Änderungen der Gesetzesgrundlagen bei der Einführung von Blockzeiten und freiwilligem Mittagstisch auf kantonaler Ebene

Kurzzusammenfassung der Analyse zur Änderung der Gesetzesgrundlage vom 16.6.05, Christian Hutter, ED SG, Dienst Recht und Personal

Modell	Gesetzesgrundlagen	Entscheidungs-kompetenz	Änderung	Entscheid
A1	KGG, Art. 28ter Abs. 1	Kantonsrat	Erweiterung des Pensums der Kindergärtnerin	Feb 07
A1, A2, B	KGG VSG, Art. 20 Abs. 1	Kantonsrat	Obligatorische Einrichtung eines Mittagstisches für Schulgemeinden	Feb 07
A1, A2, B	KGG Art. 4 Abs. 2 VSG, Art. 20 Abs. 1	Kantonsrat	Kostenbeteiligung der Eltern am freiwilligen Mittagstisch	Feb 07
A2	VSG, Art. 20 Abs.1	Kantonsrat	Betreuung während obligatorischer Präsenzzeit	Feb 07
A1, A2, B	KGV / RU	Regierung	Einführung von Blockzeit	Nov 06
A1	SBV	Regierung	Empfehlungen Schulraumgrössen	
A1, A2, B	RU	Erziehungsrat	Vorgaben zur Unterrichtszeit und Präsenzzeit	
A1	Lehrplan	Erziehungsrat / Regierung	Studentafel	
A1	WER AK	Erziehungsrat	Vorgaben zum Abteilungsunterricht	
A1	RU	Erziehungsrat	Vorgaben zur Unterrichtsrythmisierung	
A1	Lehrplan / Studentafel	Erziehungsrat / Regierung	- Integration musikalische Grundschule - Integration Religionsunterricht	

KGG: Kindergartenengesetz (sGS 212.1)

VSG: Volksschulgesetz (sGS 213.1)

KGV: Kindergartenverordnung (sGS 212.11)

RU: Regelung über die Verteilung der wöchentlichen Unterrichtszeit (SchB/ 1997, Nr.2)

WER AK: Weisungen des Erziehungsrates zum Abteilungsunterricht und zur Klassenbildung in der Volksschule (SchB/ 1997, Nr. 2)

SBV: Schulbautenverordnung (sSG 211.9)